

Neue Konstruktionsberufe

Der Hauptausschuss des BIBB hat den neuen Berufen in der Konstruktion (Technische/r Produktdesigner/in und Technische/r Systemplaner/in) zugestimmt. Dies wurde mit dem dringenden Appell verknüpft, auf die geplante Befristung der Berufe auf fünf Jahre unbedingt zu verzichten.

Hintergrund ist, dass es sich hierbei um Berufe handelt, bei denen die Ursprungsberufe eine unterschiedliche Ausbildungsdauer hatten. Deshalb hat man sich darauf geeinigt, nach 5 Jahren eine Evaluation durchzuführen. Der Verordnungsgeber hat deshalb in die Ausbildungsordnung einen Absatz aufgenommen, der bewirkt, dass diese Verordnung am 1. August 2016 außer Kraft tritt.

Die Gewerkschaftsvertreter/innen im BIBB Hauptausschuss haben dies scharf kritisiert: „Der Passus in § 29, Abs. 2 signalisiert den Betrieben, Jugendlichen und ihren Eltern, dass die neuen Berufe nach fünf Jahren auslaufen. Auch wenn dies nicht beabsichtigt ist, kann dies bei den Betrieben so aufgefasst werden und zum Ausbildungsverzicht führen. Potentielle Bewerber für die Berufe können ebenfalls abgeschreckt werden. Es handelt sich bei den Berufen für die Konstruktion nicht um Berufe, die mit Hilfe einer Erprobungsverordnung eingeführt werden müssen.“

Die Sachverständigen des Bundes haben deshalb in der gemeinsamen Sitzung am 24.5.2011 den Verordnungsgeber einmütig aufgefordert, auf die Regelung in § 29 zu verzichten.

Das Ziel des Verordnungsgebers, bei den Berufen Technischer Produktdesigner/ Technische Produktdesignerin und Technischer Systemplaner/ Technische Systemplanerin, die Dauer der Ausbildung innerhalb von fünf Jahren zu evaluieren, wird von den Sachverständigen und den Sozialparteien unterstützt. Dazu ist es allerdings nicht erforderlich, die Ausbildungsordnung zu befristen.“

Nach intensiver Diskussion wurde folgendes beschlossen:

„Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung stimmte der Verordnung über die Berufsausbildung zum Technischen Produktdesigner/zur Technischen Produktdesignerin und zum Technischen Systemplaner/zur Technischen Systemplanerin zu. Er empfiehlt dem Verordnungsgeber, § 29 Absatz 2 ersatzlos zu streichen oder ersatzweise einzufügen, dass die Ausbildungsordnung in fünf Jahren insbesondere bezüglich der Ausbildungszeit evaluiert wird.“

Wer weitere Informationen wünscht, der kann sich direkt an Thomas Giessler wenden.